

Landesbank Berlin zu teuer für DSGVO?

Berlin. Die ostdeutschen Sparkassen warnen vor einem zu hohen Kaufpreis für die Landesbank Berlin (LBB). »Wir stehen bedingungslos hinter dem Antritt des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes (DSGV)«, sagte der Präsident des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV), Carl Friedrich Holtmann, der Welt vom Montag. Die Sparkassen sollten aber nicht in unendlicher Höhe mitbieten. »Wenn sich die Konstruktion des Sparkassen-Angebots und das Konsortium ändern, müssen wir in unseren Gremien unsere Entscheidungen überdenken«, fügte Holtmann hinzu. Der DSGV bietet für die knapp 81 Prozent der Anteile des Landes Berlin an der LBB. Der Kaufpreis wird auf mindestens vier Milliarden Euro geschätzt.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/81455.landesbank-berlin-zu-teuer-für-dsgv.html>